

Nr. **XIX. GP-NR**
482 /J
1995 -02- 0 3

ANFRAGE

der Abgeordneten Pollet-Kammerlander, Freundinnen und Freunde

an den Bundesminister für Inneres

betreffend der österreichisch-iranischen Beziehungen.

Das Attentat auf den Vorsitzenden der DPKI (Demokratischen Partei Kurdistan-Iran) in einer Wohnung im 3. Wiener Gemeindebezirk, jährt sich am 13.7.1994 zum 5. Mal. Zur selben Zeit wurden am selben Ort noch ein zweiter kurdischer Politiker und ein kurdischer Politikwissenschaftler wahrscheinlich von Agenten des Iran ermordet. Dies war nur eines von mehreren Attentaten auf kurdische Politiker durch iranische Agenten im Ausland. Nach Problemen bei den Nachforschungen hat das Innenministerium letztlich doch Haftbefehl gegen zwei iranische Regierungssandte namens Sararudi und Bezorgyan erlassen. Festgenommen konnten die beiden jedoch, nach den Verzögerungen bei den Erhebungen, nicht mehr werden.

Aufgrund ununterbrochener Angriffe auf Kurden im Iran und der wiederholten staatsterroristischen Anschläge auf Kurdenvertreter im Ausland - denen auch bereits drei kurdische Politiker auf österreichischem Staatsgebiet zum Opfer gefallen sind - sowie aufgrund der aktuellen Entwicklungen im vergangenen Herbst, wo Luftangriffe auf die Flüchtlingslager von iranischen Kurden in der Schutzzone Irakisch-Kurdistan geflogen wurden, und aufgrund des ständigen Druckes auf politische Vertreter der Kurden im Iran richten

die unterfertigten Abgeordneten folgende

Anfrage:

1. Hat es noch weitere Erhebungen gegen die Attentäter auf Dr. Abdul R. Ghassemlou gegeben?
2. Wurden diese Erhebungen bereits abgeschlossen?
3. Wie sehen die Ergebnisse der Erhebungen aus?
4. Sind die Haftbefehle gegen Sararudi und Bezorgyan noch aufrecht?
5. Gibt es eine internationale Fahndung gegen diese Hauptverdächtigen?
6. Wären Sie in Zukunft bereit bei ähnlichen Anlässen wie jenem traurigen, da die drei Vertreter der DPKI ermordet wurden, von österreichischer Seite Sicherheitsvorkehrungen zu treffen?